

der kath. Orte und der Abtei St. Gallen vom 16. bis 20. Februar 1643 in Luzern]² praesenten Zenemmen. Ussfuehren wz es für ein schönen Rathschlag nit die meinung wye mit den Ketenen Zu Meyland. [4.] die Jnstruction³ [auf die Tagsatzung der V kath. Orte vom 8./9. April 1643 in Luzern?]⁴ manglet erpüt lens [5.] Canonicat Sach [=Pfründenbesetzung am Stift] Zuo Zurzach.⁵ [6.] Schryben von Arbon wegen abzugs⁶ [- Stadt und Amt Zug erteilte in der Folge Arbon eine diesbezügliche Ortsstimme -]".

- 1) s. Zurlaubiana AH 134/150 Pt. 3
- 2) s. EA V 2, 1267 (Nr. 998) spez. 1267 b. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 3) s. Zurlaubiana AH 9/119
- 4) s. EA V 2, 1276 (Nr. 1000). Stadt und Amt Zug war dabei wiederum nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 5) s. Zurlaubiana AH 133/8 letzter Abschnitt
- 6) s. EA V 2, 1518 Art. 150

AH 134, 302^v

159

1642 November 10.

A

NOTIZEN [DES AMMANNNS VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN] ÜBER DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTSRATS VOM 10. NOVEMBER 1642

StA ZG Stadt- und Amtsratsprotokoll 1638-1643, 292

"[1.] uff den Fürtrag [des Secrétaire-Interprète an der franz. Ambassade] H [Jean-Philippe, dit Philippe] Wigieren [=Vigier] undt H. Secretarj[-particulier Louis] Arnouldt [=Arnault]¹ [vor dem Stadt- und Amtsrat] wegen dess Jn Hispaniam erlaubten Volkhs² dem König [Philipp IV.] Zuo einer Lybguardj etc. Jst noch underschiedlichen meynungen. Alss [der alt] L[andvogt im Rheintal und derzeitige Stadt- und Amtsrat, Wolfgang] w[ickart] angeregt [der] Revers³ [bezüglich des franz. Bündnisses von] 1602 sye vilicht nit Vorm gmeinen Mann gsyn. N.^a hingägen wye sy [als das mail./span. Bündnis erneuert wurde] mit d[er] ... [Freigrafschaft] Burgund A.^o [16]34 ghandlet.

Jtem der [Stadt- und Amtsrat] Fend[rich Oswald] Meyenberg [von Baar] Jm Kyb mier fürghan: man müesse sy nit alle Zytt fragen was wir nit thun söllendt etc. da ich gredt die überschriff wyse nur für Statt und amt [Zug] nit die gmeinden [d.h. die Gemeindever-

sammlungen von Aegeri, Menzingen und Baar sowie der Stadt Zug] etc. dan [Stadt- und Amtsrat] hauptm. [Adam] **Bachman[n]** grathen strax für die gmeinden. [Stadt- und Amtsrat Georg] **Sidler** gevolget so säche man dan ob das vorm gmeinen Mann gsyn sye.

[Die Stadt- und Amtsräte] Bartlj **Müller** [von Zug], F[endrich Oswald] Meyenberg, [Peter] Trinkhler [=Trinkler, von Menzingen], [alt] L[andvogt Wolfgang] w[ickart], [Adam] Bachm[ann], [Georg] Sidler, h[aupm. Jakob] **heinrich** [von Zug, bzw. Wilhelm **Heinrich**, von Aegeri] starkh Moviert die Vergangene acta der unserigen. Jtem für ein Absag geachtet syn proposition. Jtem wellendt die tagsatzung. [Stadt- und Amtsrat Rudolf II.] **Kreuel** [von Baar] repetiert:

Entlich erkhlärt dass wan die 4 vororth [LU, UR, SZ, UW] die tagsatzung haben wellendt wir Uns nit sönderen: so fehr aber eins ohrt darwider Jre erclärung absonderlich geben werde, wellen wirs auch thun Jn bester Form:^{3a}

Jst beeden abgesanten anzeigt wyl sy noch nit Jn den vor Orthen gsyn, zuo dem wir nit Volkh ordenlich versambt gewäsen, und unss diss furbringens gantz nit Versächen, alss habe man sich nit Völlig resolvieren können: werde aber Jnen [d.h. Schultheiss und Rat] nach Lucern ein andtwort gschikht werden.

[2.] Nota. Gantz Zuo Unrechter Zytt Kombt [der franz.] H ambassador [Jacques Le Fèvre de **Caumartin**] mit diser sach, da er Zuvor so lange Zyt Platz gehabt sonderlich da schon die [besagten] 4 [kath.] ohrt ermehret ghan, dass nur Luth der Pündtnuss der uffbruch bewilliget worden, häte er uns angemahnet styff darby Zu Pliben etc.

da er aber geschwigen und man vermeint dz dardurch unsererer hauptlütthen [einer davon war Gardehptm. **Heinrich I.** Zurlauben] thaten [- Vorwurf gegenüber Mailand/Spanien Transgressionen begangen zu haben -] ... ettwan verglimpffet werden möchten etc. Jst es Zuogelassen worden Jn Hispania etc.

[3.] 10 lb. [Busse] Zalt Jacob Jtten [=Iten] Von Aegerj wegen Melcher **Müllers** [Gastwirt zum Ochsen in Zug?].^{4,5}

1) s. Zurlaubiana AH 95/72

2) s. EA V 2, 1234 a

3) s. ebenda V 1, 1889 (Beilage Nr. 13 D)

3a) Tatsächlich kam dann am 24./25. November 1642 in Luzern eine Tagsatzung der V kath. Orte zustande, s. ebenda V 2, 1256 (Nr. 993) spez. 1256 a. Stadt und Amt Zug sollte dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten sein.

4) s. Zurlaubiana AH 134/153 Pt. 6

5) Dieser Punkt ist durchgestrichen.